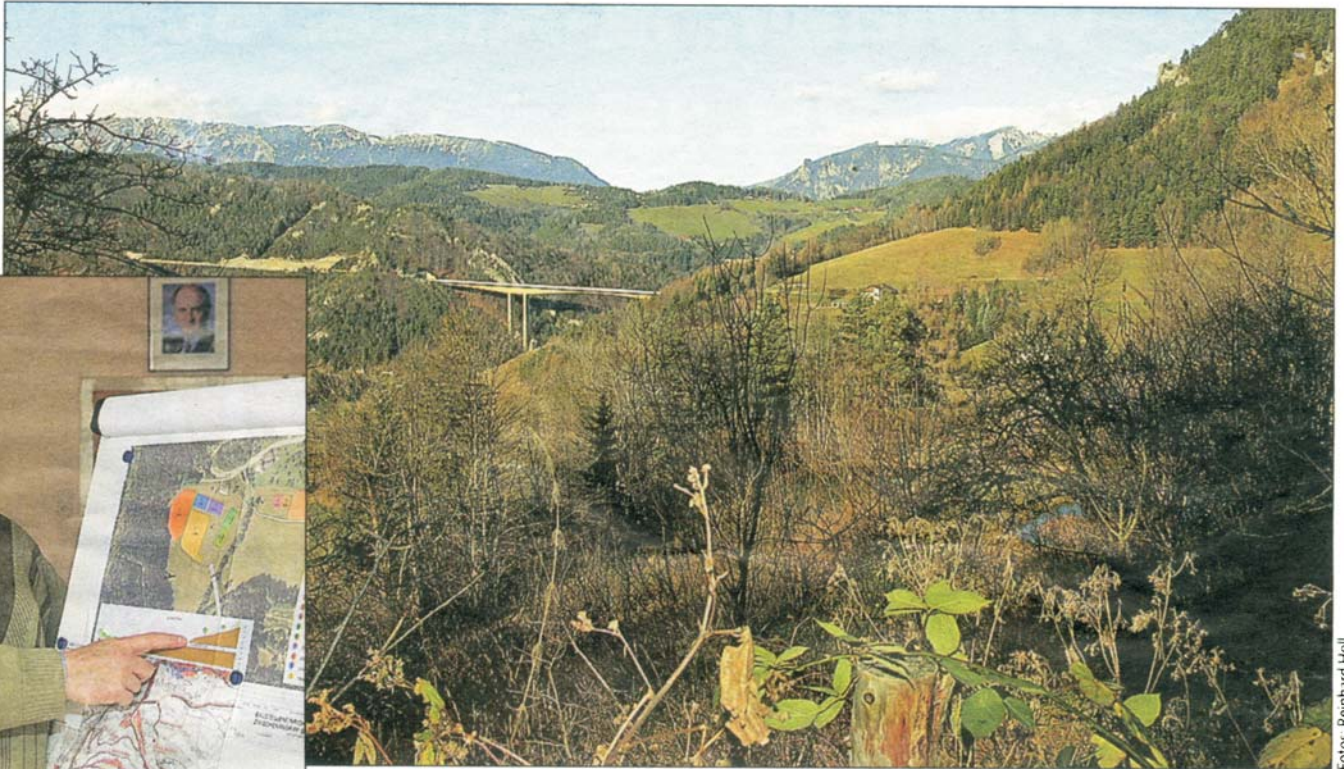


Hier soll ►  
der Quertunnel durch das  
Naturparadies verlaufen. Die Pläne  
bringen Bürger auf die  
Barrikaden. ▼



Fotos: Reinhard Hohl



Anrainer sind besorgt ● 130 Lkw pro Tag durch Ort

## „Gegen Projekt kämpfen“



Betroffene Anrainer in Niederösterreich wehrensich gegen drohende Lkw-Lawine

130 schwere Lastwagen sollen am Tag durch den bisher idyllischen Göstritzgraben bei Schottwien donnern. Und das mindestens sieben Jahre lang. Verständlich, dass die Anrainer zutiefst um ihre Lebensqualität besorgt sind. Wie berichtet, planen die ÖBB im Zuge der Errichtung der neuen Semmering-Röhre auch einen ein Kilometer langen Quertunnel – eben durch das Naturparadies im südlichen Nie-

derösterreich. „Die Bundesbahnen bezeichnen die Sprengungen als Zwischenangriff – und als solchen werten wir sie auch“, sagt Franz Pichler, einer der 500 betroffenen Dorfbewohner. Diese haben jetzt auch Sorge um ihr Trinkwasser. Bürgermeister Walter Polleres: „Wir haben erst vor kurzem von diesen Plänen gehört. Das war für alle in der Gemeinde ein Schock. Wir werden gegen das Projekt kämpfen.“